

## **Selbstverständnis des Deutschen Volkshochschul-Verbands e.V.**

Der Deutsche Volkshochschul-Verband e.V. (DVV) ist der Dachverband der Landesverbände der Volkshochschulen in Deutschland. Sein zentrales Anliegen ist die Sicherung und Weiterentwicklung des Zukunftsorts Volkshochschule. Zugleich ist der DVV die Institution für die politische Interessenvertretung der Volkshochschulen und ihrer Verbände auf Bundesebene. Ziel ist die Förderung der Weiterbildung und der Bildungsarbeit der Volkshochschulen. Er versteht sich als Impulsgeber für die fachliche Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung und für die Vermittlung der Bedeutung lebenslangen Lernens auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Die Ziele und Strategien seines verbandlichen Wirkens leitet er aus dem Austausch und der Zusammenarbeit mit den Landesverbänden und den Volkshochschulen ab. In seiner Auslandsarbeit setzt sich DVV International für den Auf- und Ausbau von nachhaltigen Strukturen der Erwachsenenbildung weltweit ein.

Der DVV bekennt sich zur Zielsetzung der Volkshochschulen, allen Menschen Zugang zu Bildung zu verschaffen. Er orientiert sich am aufklärerischen Bildungsverständnis der Volkshochschulen und unterstützt die darauf beruhende Bildungsarbeit. Diese ist überparteilich und nicht konfessionsgebunden, aber nie wertneutral: Maßgeblich für ihre Ausrichtung, wie auch für ihre tägliche Praxis, sind die in der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland verankerten Menschen- und Grundrechte.

Die politische Interessenvertretung der Volkshochschulen auf Bundesebene ist zentrale Aufgabe des DVV. Über diese Kernaufgabe hinaus akquiriert der DVV nationale und internationale Projekte, übernimmt zentrale Aufgaben und bietet Dienstleistungen für die Volkshochschulen und ihre Verbände an. Die Aufgaben des DVV entsprechen dem Satzungszweck und werden auf Basis gesicherter Ressourcen durchgeführt.

In den Landesverbänden sind die Volkshochschulen und/oder ihre Träger im jeweiligen Bundesland zusammengeschlossen. In ihrer tragenden Rolle innerhalb des Verbandssystems sind sie für die Umsetzung der jeweils in ihren Satzungen verankerten Aufgaben verantwortlich. Es ist eine essenzielle Aufgabe des DVV, die Zusammenarbeit und Verständigung zwischen den Landesverbänden zu koordinieren, um die Ziele des Verbandes vorzubereiten und umzusetzen.

Die Volkshochschulen bilden die Basis des gesamtverbandlichen Systems. Mit ihren vielfältigen Angeboten organisieren und ermöglichen die Volkshochschulen lebenslanges Lernen flächendeckend und bundesweit. Sie sehen ihren Auftrag darin, Menschen in ihrer Fähigkeit zum kritischen Denken und eigenverantwortlichen Handeln, in ihrer Informationskompetenz und in ihrer Demokratiefähigkeit zu unterstützen. Ihre Angebote ermöglichen allen Menschen, Neues zu lernen, auch um mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Entwicklungen Schritt halten und um Umbrüche gestalten und begleiten zu können.

Volkshochschulen schaffen Übergänge zwischen Bildungsphasen und helfen, Lücken in der Bildungsbiografie zu schließen. Sie fördern soziale, kulturelle und berufliche Teilhabe, Sprach- und Gesundheitskompetenzen sowie die Integration Zugewanderter und die Chancengerechtigkeit für gesellschaftlich benachteiligte Gruppen. Sie sind Orte der Begegnung für alle Menschen, unabhängig von Alter, (sozialer) Herkunft, Religionszugehörigkeit, geschlechtlicher und sexueller Identität sowie Behinderung. Damit tragen die Volkshochschulen nachhaltig zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in ihren Kommunen bei und sind unverzichtbarer Partner bei der kommunalen Daseinsvorsorge.

Die Arbeit der Volkshochschulen zu unterstützen und zu fördern, ist Zweck und Ziel des Gesamtverbandes. Dabei wird die Wirksamkeit und fachliche Qualität der gesamtverbandlichen Arbeit über die Vernetzung der verbandlichen Ebenen in den Gremien des DVV gesteigert. Das gemeinsame Wirken im DVV ist geprägt von klaren Verantwortlichkeiten, einer engen Zusammenarbeit der verbandlichen Ebenen und zielführenden und zugleich schlan-ken Entscheidungsstrukturen.

Bonn, September 2025